



MdB Karl Holmeier (links), CSA-Landesvorsitzender MdL Joachim Unterländer (rechts) sowie CSA-Kreisvorsitzender Alexander Pangerl (2. v. li.) ehrten langjährige CSA-Mitglieder, hier auf dem Bild Rüdiger Hirmer und Johann Meierhofer für 40 Jahre.

Foto: sxu

„Arbeitspolitischer Motor“ der CSU braucht neuen Schub

PARTEIEN CSA-Landesvorsitzender MdL Joachim Unterländer und MdB Karl Holmeier informierten beim CSA-Kreisverband über aktuelle politische Themen.

SCHWARZENFELD. CSA-Kreisvorsitzender Alexander Pangerl berichtete bei der Mitgliederversammlung der Arbeitnehmer-Union im Restaurant Miesberg vom traditionellen Lichtmessempfang mit dem Vorsitzenden der Seniorenunion, Dr. Thomas Goppel, und einer weiteren Veranstaltung mit Staatssekretär Albert Füracker in Nabburg. Im kommenden Jahr werde man wegen der Bundestagswahlen wieder mehrere Versammlungen abhalten, kündigte er an. Schwerpunkt sollen dabei Betriebsbesichtigungen mit MdB Karl Holmeier sein.

Nach den Worten Pangerls gehören dem CSA-Kreisverband derzeit 116 Mitglieder an. Das Durchschnittsalter sei mit 63,8 Jahren sehr hoch, sagte Pangerl und bat die Mitglieder, Nachwuchswerbung zu betreiben. Er wies zudem auf eine Informationsfahrt der CSA-Kreisverbände Schwandorf und Cham in die Zentrale der Firma Kapfenberger und Braun nach Prag hin. Abfahrt ist am Samstag, 26. November, um 7.30 Uhr am Bahnhof in Cham.

Landesvorsitzender Joachim Unterländer traf die Feststellung, dass die Union die CSA als „arbeitspolitischen Motor“ dringend benötige. Im kommenden Wahlkampf müsse man sich mit großen Themen wie Flucht und Vertreibung, Rente und Digitalisierung der Arbeitswelt auseinandersetzen. Die zunehmende Digitalisierung dürfe keinesfalls zur Aushöhlung des Arbeitsschutzes führen, forderte er. CSU und CSA stünden zwar zur Flexibilisierung, lehnten Streichungen beim Arbeitsschutz aber ab. Er sprach zudem die demografische Entwicklung in der Gesellschaft an, die sowohl in der Renten- als auch in der Kommunalpolitik neue Anforderungen mit sich bringe. Im Zentrum dieses Themas aber stehe die Alterssicherung.

EHRUNGEN

- **Zehn Jahre:** Stephan Leistikow, Josef Zweck;
- **15 Jahre:** Johannes Strauch, Andreas Wopperer, Andrea und Walter Zurek;
- **20 Jahre:** Hans-Georg Dobler, Alexander Flierl, Engelbert Hofmann, Michael Mieschala und Lucia Mois;
- **30 Jahre:** Ludwig Bernhard;
- **35 Jahre:** Rupert Demleitner;
- **40 Jahre:** Rüdiger Hirmer und Johann Meierhofer;
- **50 Jahre:** Albin Hüttl, Josef Mehninger und Hermine Weiß;
- **55 Jahre:** Erhard Kügler. (sxu)

MdB Karl Holmeier bedankte sich beim CSA-Kreisverband für die Unterstützung seiner Nominierung als Bundestagskandidat der CSU. Nun sei es an der Zeit, Aussagen zu politischen Themen zu machen. Speziell im Bereich der inneren und äußeren Sicherheit gelte es, den Menschen ihre Ängste vor der Zukunft zu nehmen. Die wirtschaftliche Lage sei aufgrund politischer Weichenstellungen gut, es gebe aber einige Unsicherheiten wie die Wahl des neuen US-Präsidenten.

Holmeier informierte, dass sich seine Partei für mehr Prävention im Bereich der Gesundheitsfürsorge in den Betrieben einsetzen werde und regte die Einrichtung eines Präventionsfonds an. Bei der Rente gelte es, die betriebliche und private Altersvorsorge zu stärken. Die Bundesregierung habe im Haushalt 2017 für die Stärkung der Rentenversicherung 90 Milliarden Euro bereitgestellt, gab Holmeier bekannt. Er zeigte sich davon überzeugt, dass die CDU/CSU die Bundestagswahl 2017 nur mit den Arbeitnehmern gewinnen könne. Weitere Themen Holmeiers waren die Stromtrassen, die Einrichtung eines EEG-Fonds und der vierspürige Ausbau der B 85. Zur aktuellen Berichterstattung über starke Lärmbelastigungen nach der Elektrifizierung der Bahnstrecke Regensburg – Hof sagte Holmeier, dass der Bahnlärm durch den Einsatz neuer Waggons bis 2020/2021 halbiert werde. (sxu)